

## Fraktion der „Engagierte Bürger Hünxe“ im Rat der Gemeinde Hünxe

Fraktionsvorsitzender der EBH  
Ralf Lange · Oprielshof 8 · 46569 Hünxe

Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
z. H. Herrn Rolf Wagner  
Friedrich-Ebert-Str. 31-37

46535 Dinslaken

Hünxe, 12.10.2015

### Sparkassenfusion

Sehr geehrter Herr Wagner,

die Fraktionsvorsitzenden der im Hünxer Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen sowie die Einzelvertreter im Rat haben Sie Ende August 2015 in einem Brief gebeten, einige Fragen zur anstehenden Fusion zu beantworten. Trotz mehrfachem Nachfassen haben Sie uns bis heute nicht schriftlich darauf geantwortet. Stattdessen haben Sie auf die anstehende gemeinsame nicht öffentliche Sitzung der drei Räte am 19. Oktober 2015 verwiesen.

Damit die Eigentümer der Sparkasse, die Bürgerinnen und Bürger der Städte Dinslaken und Voerde sowie der Gemeinde Hünxe einen kleinen Einblick gewinnen können, welche Fragen hinter den Kulissen diskutiert werden, lasse ich Ihnen meine Fragen in dieser Form des offenen Briefes zukommen.

Ferner möchte ich einer typischen politischen Argumentationsweise vorbeugen, die wir in einigen Jahren vielleicht so vorgetragen bekommen: „Dass die Garantie zahlungswirksam werden würde galt damals als unwahrscheinlich. Dass es nun so gekommen ist, konnte niemand voraus ahnen.“

Hier nun meine Fragen:

1. Glauben Sie, dass die Sparkasse die Garantie der Städte Dinslaken und Voerde und der Gemeinde Hünxe über insgesamt 20 Millionen Euro ganz oder teilweise in Anspruch nehmen wird?

- 
2. Der Garantievertrag wurde neu verhandelt. Dies hat einige Monate Zeit in Anspruch genommen. Steht das Garantiekonzept beihilferechtlich auf wackeligen Füßen? Was passiert wenn eine Klage eines Wettbewerbers mit Bezug auf Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht erfolgreich wäre? Würde die Fusion dann rückabgewickelt?
  3. Wenn die Fusion mit der Verbandssparkasse Wesel scheitert, wie sieht dann Ihr Plan B aus?
  4. Warum wurde den Räten keine Entscheidungsalternative angeboten, z. B. die Fusion mit einer anderen Sparkasse, die nicht auf einer Garantie besteht?
  5. Wann legen Sie den Eigentümern der Sparkasse einen Rechenschaftsbericht vor, wer die Misere der Sparkasse zu vertreten hat?
  6. Hätte ein Verwaltungsrat mit einer anderen Qualifikation Fehlentscheidungen des Sparkassenvorstandes verhindern oder korrigieren können?
  7. Wie könnten die Qualifikationsanforderungen an die Tätigkeit im Verwaltungsrat verbessert werden?
  8. Warum kann die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Zweckverbandsmitglieder nicht sofort verringert werden?
  9. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Fusion für die Mitarbeiter?
  10. Planen Sie Filialen in Bruckhausen, Drevenack oder Hünxe zu schließen oder können Sie Standortgarantien abgeben?
  11. Sparkassen-Neubau: Deckt die Summe aus dem Entfall von Mietkosten für nicht mehr benötigte anderweitige Büroflächen und den Produktivitätsgewinnen eines zentralen Standortes die Finanzierungs- und Abschreibungskosten für den Neubau?
  12. Sind die Pensionen, die an ehemalige Vorstandsmitglieder gezahlt werden, angemessen?

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender der EBH

Ralf Lange